

Deutsches Panzermuseum

Hans-Krüger-Str. 33
29633 Munster

Tel: +49 5192 899151
Fax:

info@daspanzermuseum.de
<http://www.daspanzermuseum.de>

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 17. August 2020 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Deutsches
Panzermuseum

©Guido Frank



Deutsches
Panzermuseum

©Guido Frank

Parken

Weg von den gekennzeichneten Parkplätzen zum Eingang Museum



Weg von den
gekennzeichneten
Parkplätzen zum
Eingang Museum

©Guido Frank

Breite des Weges: 155 cm

Länge des Weges: 30 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Eingang

Eingangshalle Deutsches Panzermuseum Munster



Eingangshalle Deutsches Panzermuseum Munster

©Guido Frank



Eingangshalle Deutsches Panzermuseum Munster

©Guido Frank

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Weg von den gekennzeichneten Parkplätzen zum Eingang Museum



Weg von den gekennzeichneten Parkplätzen zum Eingang Museum

©Guido Frank

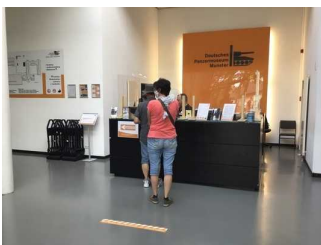
Breite des Weges: 155 cm

Länge des Weges: 30 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Kasse

Kasse



Schalter/Tresen/ Kasse in der Eingangshalle Museum

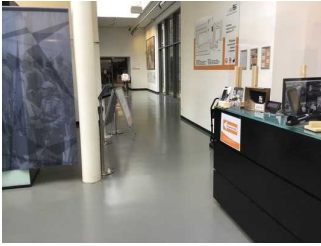
©Guido Frank

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist nicht gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

Weg von der Eingangstür zur Kasse/Halle 1



Weg von der
Eingangstür zur
Kasse/Halle 1

©Guido Frank

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Caféteria mit Museumsshop

Kasse im Shop



Schalter/Tresen/
Kasse Caféteria/
Museumsshop

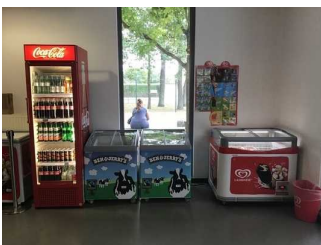
©Guido Frank

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Caféteria und Museumsshop zusammen

Museumsshop und Cafe



Museumsshop

©Guido Frank



Museumsshop

©Guido Frank



Museumsshop und
Cafe

©Guido Frank

BREITE des Raums: 5 m

TIEFE des Raums: 8 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Museumsshop und Cafeteria sind in einem Raum

Weg von Halle 5 zum Shop / Cafe



Weg von Halle 5
zum Shop / Cafe

©Guido Frank

Breite des Weges: 230 cm

Länge des Weges: 10 m

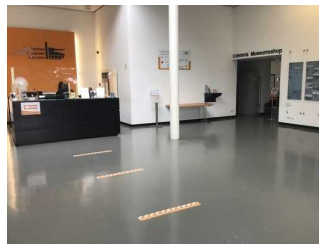
Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Weg von der Eingangshalle zur Cafeteria/Museumsshop



Weg von der
Eingangshalle
zur Cafeteria/
Museumsshop

©Guido Frank



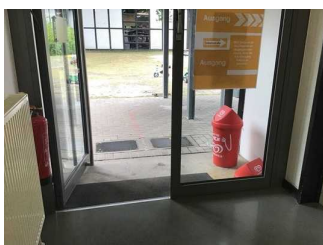
Weg von der
Eingangshalle
zur Cafeteria/
Museumsshop

©Guido Frank

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür zur Cafeteria aus Halle 5 kommend



Tür zur Cafeteria
aus Halle 5
kommend

©Guido Frank

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Ausstellungshalle 1

Ausstellungshalle 1



Ausstellungshalle 1

©Guido Frank



Ausstellungshalle 1

©Guido Frank



Ausstellungshalle 1

©Guido Frank



Ausstellungshalle 1

©Guido Frank

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen.

Anmerkungen für den Gast: Nicht bei allen Exponaten ist eine akustische Wissensvermittlung vorhanden

Flur/Weg/Gang innen

Weg durch die Ausstellungshalle 1 und 2



Flur/Weg/
Gang durch die
Ausstellungshalle 1

©Guido Frank



Flur/Weg/
Gang durch die
Ausstellungshalle 1

©Guido Frank



Weg durch die Ausstellungshalle 1

©Guido Frank

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 250 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Auf dem Ausstellungshallen-Fußboden ist ein orangener Strich gemalt, der durch die Hallen leitet

Weg von der Eingangstür zur Kasse/Halle 1



Weg von der Eingangstür zur Kasse/Halle 1

©Guido Frank

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Ausstellungshalle 2

Ausstellungshalle 2



Ausstellungshalle 2

©Guido Frank



Ausstellungshalle 2

©Guido Frank



Ausstellungshalle 2

©Guido Frank

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Weg durch die Ausstellungshalle 1 und 2



Flur/Weg/
Gang durch die
Ausstellungshalle 1

©Guido Frank



Flur/Weg/
Gang durch die
Ausstellungshalle 1

©Guido Frank



Weg durch die
Ausstellungshalle 1

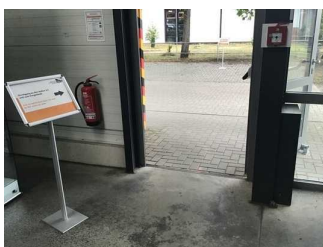
©Guido Frank

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 250 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Auf dem Ausstellungshallen-Fußboden ist ein orangener Strich gemalt, der durch die Hallen leitet

Tür aus Halle 2: Durchgang zu den Hallen 3-5



Tür aus Halle 2:
Durchgang zu den
Hall 3-5

©Guido Frank

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Ausstellungshalle 3

Ausstellungshalle 3



Ausstellungshalle 3

©Guido Frank



Ausstellungshalle 3

©Guido Frank

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt keinen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind nicht allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Weg von Halle 2 zu Halle 3-5



Weg von Halle 2 zu Halle 3

©Guido Frank



Weg von Halle 2 zu Halle 3

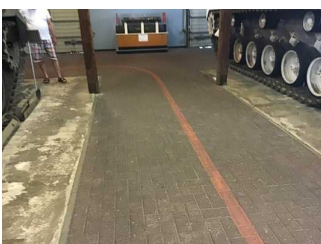
©Guido Frank

Breite des Weges: 230 cm

Länge des Weges: 50 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Rundgang durch Halle 3,4 und 5



Rundgang durch Halle 3,4 und 5

©Guido Frank

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 100 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Ausstellungshalle 4

Ausstellungshalle 4



Ausstellungshalle 4

©Guido Frank



Ausstellungshalle 4

©Guido Frank

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Anmerkungen für den Gast: Übergang von Halle 3 zu Halle 4 hat eine 2,5 cm hohe Schwelle

Rundgang durch Halle 3,4 und 5



Rundgang durch
Halle 3,4 und 5

©Guido Frank

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 100 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Ausstellungshalle 5

Ausstellungshalle 5



Ausstellungshalle 5

©Guido Frank



Ausstellungshalle 5

©Guido Frank

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Exponate

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen.

Anmerkungen für den Gast: Übergang von Halle 4 zu Halle 5 hat eine 2 cm hohe Schwelle

Rundgang durch Halle 3,4 und 5



Rundgang durch Halle 3,4 und 5

©Guido Frank

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 100 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür aus Halle 5 Richtung Eingangshalle/Caféteria/Museumsshop



Tür aus Halle 5 Richtung Eingangshalle/ Caféteria/ Museumsshop

©Guido Frank

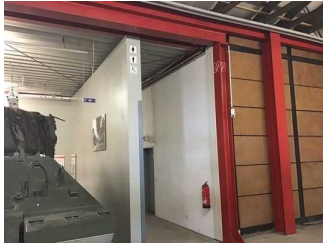
Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Öffentlich gekennzeichnetes WC in Halle 1

Öffentliches WC in Halle 1



Öffentliches WC in Halle 1

©Guido Frank



Öffentliches WC in Halle 1

©Guido Frank



Öffentliches WC in Halle 1

©Guido Frank



Öffentliches WC in Halle 1

©Guido Frank

Tür zum öffentlichen WC

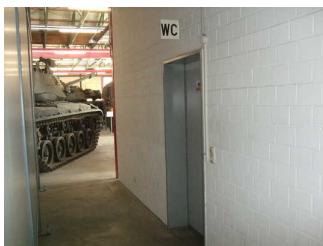
Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Flur/Weg/Gang innen

Flur/Weg/Gang innen zum öffentlichen WC in Halle 1



WC in Halle 1



Flur zum WC in Halle 1



Weg zum WC in Halle 1

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg durch die Ausstellungshalle 1 und 2



Flur/Weg/
Gang durch die
Ausstellungshalle 1

©Guido Frank



Flur/Weg/
Gang durch die
Ausstellungshalle 1

©Guido Frank



Weg durch die
Ausstellungshalle 1

©Guido Frank

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 250 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Auf dem Ausstellungshallen-Fußboden ist ein orangener Strich gemalt, der durch die Hallen leitet

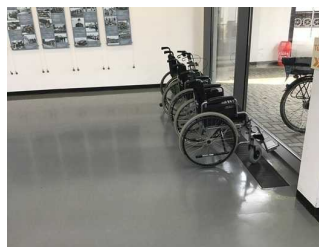
Technische Hilfsmittel

Technische Hilfsmittel



Technische
Hilfsmittel

©Guido Frank



Technische
Hilfsmittel

©Guido Frank

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Rollstuhl, Rollator,

Andere angebotene Hilfsmittel: Museumshocker

Führungen

Führung



Hinweis zum Angebot "Führung" im Panzermuseum

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert.

Bedienelemente / Leitsystem

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Guido Frank



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Guido Frank

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind fast überall taktile erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind fast überall visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind überwiegend mit taktile erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können überwiegend zur Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.